

25, 18

Jahresbericht

über das

vereinigte alt- und neustädtische

Gymnasium zu Brandenburg

von Ostern 1858 bis Ostern 1859,

womit zu der

öffentlichen Prüfung und Redeübung

aller Klassen

Dienstag, den 12. April 1859,

Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an,

im Namen der Lehrer

ehrerbietig einladet

der Director **P. W. BRAUß**,

Königlicher Professor und Ritter des Rothen Adler-Ordens 3. Klasse.



Brandenburg.

Gedruckt bei J. J. Wiefike.

1859.

96r
4

Jahresbericht

1881

der



Wegen unzureichender Fonds mußte diesmal die wissenschaftliche
Abhandlung ausfallen.

Jahresbericht

von Ostern 1858 bis Ostern 1859.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

I. Prima.

Klassenordinarius: Prorector Dr. Bergmann.

Religion, 2 St.: Im Sommer Kirchengeschichte bis zum Westphälischen Frieden. Im Winter Dogmatik: Einleitung und Art. I. Die Beweisstellen aus dem Urtexte. Repetition von Kirchenliedern. Director.

Deutsch, 3 St.: Uebungen im Disponiren, Aufsätze und freie Vorträge. Pötiturgeschichte von 1300 bis zu Göthe's erstem Auftreten. Dr. Fischer.

Latein, 8 St.: Horat. Od. I. I. u. II. und eine Auswahl der Satiren, lateinisch und deutsch interpretirt und einige Oden memorirt. 2 St. Director. Cicero de off. I. I—III lateinisch interpretirt. 3 St. Bergmann. Aufsätze, Exercitien, Ertemporalien und Repetition der alten Geschichte in lateinischer Sprache. 3 St. Bergmann. Privatim gelesen: Liv. I. I und ausgewählte Stücke aus I. II—IX. Cic. or. de imp. Cn. Pomp. c. 1—9, die letztere auch memorirt. Controlirt von Bergmann.

Griechisch, 6 St.: Homer II. I. XVI u. XVII (privatim I. XXI—XXIV). 1 St. Director. Sophocl. Philoct. u. Oedipus Rex nach der Ausgabe von Schneidewin, deutsch und lateinisch interpretirt. 2 St. Director. Thucyd. I. II, Exercitien (theils aus Franke's Aufgaben 3. Cursus, theils aus Caesar b. Gall. I.) u. Ertemporalien. 3 St. Conrector Rhode.

Französisch, 2 St.: Lectüre von Racine's Iphigenie, verbunden mit Sprechübungen. Grammatik nach Borel; alle 14 Tage ein Exercitium und Ertemporale. Collaborator Doehler.

Hebräisch, 2 St.: Grammatik nach Gesenius in Verbindung mit Exercitien. Lectüre ausgewählter Psalmen. Subrector Ramdohr.

Geschichte, 3 St.: Geschichte des Mittelalters und der Reformation. Repetition der früheren Pensa. Bergmann.

Mathematik, 4 St.: Im Sommer: Trigonometrie. Im Winter: unbestimmte Gleichungen, Theorie der Kettenbrüche, die Lehre von den Combinationen, allgemeiner Beweis des binomischen Satzes, nebst den aus demselben abgeleiteten Reihen-Entwickelungen für a^x , lg^x , \sin^x , \cos^x etc. Professor Schneemann.

Physik, 2 St.: Im Sommer: Akustik. Im Winter: Optik. Professor Schneemann.

II. Secunda.

Klassenordinarius: Conrector Rhode.

- Religion**, 2 St.: Das Evangelium Johannis nach dem Urtext erklärt; daneben Repetition des Katechismus und memorirter Kirchenlieder. Director Braut.
- Deutsch**, 2 St.: Aufsätze, Uebungen im Disponiren, freie Vorträge. Bis zu den Hundstagen Conrector Rhode, seitdem Candidat Leue.
- Latein**, 10 St.: Verg. Aen. II—IV, verbunden mit metrischen Uebungen. 2 St. Prorector Bergmann. Sallust. bell. Jug. c. 31 bis zu Ende und coniur. Catil. 2 St. Derselbe. Cic. orat. in Verr. IV, 33 bis zu Ende und V; 3 St. Exercitien, Extemporalien, Grammatik. Mündliche Uebungen aus Seyffert's Uebungsbuch. 3 St. Conrector Rhode. Privatlectüre: Caes. de b. civ. III. c. 42 bis zu Ende; de b. Gall. I u. II, alle 14 L. 1 St. Ders.
- Griechisch**, 6 St.: Hom. Odyss. im Sommer XIII—XVI, Director Braut; im Winter XVII—XX, Candidat Leue. 2 St. Xen. Anab. III, 2—VII, 8, theils statarisch, theils cursorisch. Herod. I, 171 bis zu Ende. Exercitien theils nach Franke, theils nach Dictaten, Extemporalien, Grammatik nach Krüger (Moduslehre). Zusammen 4 St. Conrector Rhode.
- Französisch**, 2 St.: Lectüre aus Schütz's französischem Lesebuche für die höheren Klassen der Gymnasien, verbunden mit Sprechübungen und besonderer Berücksichtigung der Synonymen. Alle 14 Tage ein Exercitium und Extemporale aus deutschen Classikern. Grammatik (Syntax) nach Borel. Collaborator Doehler.
- Hebräisch**, 2 St.: Grammatik nach Gesenius, besonders das regelmäßige Verbum und die Lehre vom Nomen. Lectüre ausgewählter Stücke aus Gesenius Lesebuch. Subr. Ramdohr.
- Geschichte**, 3 St.: Geschichte der orientalischen Völker und Griechenlands bis zur Unterwerfung durch die Römer. Prorector Bergmann.
- Mathematik**, 4 St.: Im Sommer: die Lehre vom Kreise nebst quadratischen Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten. Im Winter: Vom geometrischen Orte, nebst algebraische-geometrischen Aufgaben. Professor Schönemann.
- Physik**, 1 St.: Die Lehre vom Gleichgewichte der festen Körper, nebst der Theorie der einfachen Maschinen. Professor Schönemann.

III. Tertia.

Klassenordinarius: Collaborator II. Doehler.

- Religion**, 2 St.: Die Apostelgeschichte des Neuen Testaments; Erklärung des Lutherischen Katechismus; Memoriren von geistlichen Liedern aus Hollenberg. Director.
- Deutsch**, 2 St.: Erklärung von memorirten Gedichten aus Ehtermeyer's Auswahl, zum größten Theil Schiller'scher. Rectionstheorie und Satzlehre nach Heyse's Leitfaden. Lectüre und Erklärung von Schiller's Wallenstein (Schluß) und Tell (erste Hälfte) mit fortlaufender schriftlicher Darstellung der einzelnen Scenen und freien Vorträgen. Alle 3—4 Wochen eine freie Ausarbeitung. Doehler.
- Latein**, 10 St.: a) Ovid. Metamorph. lib. XIII. Das Gelesene wurde zum Theil memorirt. Die Lehre von der Quantität und die wichtigsten Eigentümlichkeiten des poetischen Sprachgebrauchs. Metrische Uebungen. 2 St. Im Sommer Collaborator Doehler, im Winter Candidat Leue. — b) Caesar B. G. I—IV mit steter Rücksicht auf Phraseologie. Das Gelesene zum Theil memorirt. 4 St. — c) Grammatik: Repetition des Cursus von Quarta, Lehre von den tempora, modi, participia, vom gerundium und von den supina, theils nach Dictaten, theils nach Zumpt's Grammatik. Wöchentlich ein Scriptum im Anschluß an die Grammatik, alle 14 Tage ein Extemporale im Anschluß an die Lectüre. Daneben fortlaufende selbst-

- ständige Uebungen der Schüler. 4 St. — Privatim wurde mit der ersten Abtheilung im Sommer Caes. B. G. lib. VIII gelesen, im Winter lib. V--VII curforisch; mit der zweiten Abtheilung im Sommer Eutrop., im Winter Corn. Nepos (Miltiad., Themistocl., Aristides). Controle der Privatlectüre alle 8 Tage. Doehler.
- Griechisch**, 6 St.: Homer. Od. I, 1—300. Einübung des homerischen Dialects. Das Gelesene wurde auswendig gelernt. 1 St. Director. — Xen. Anab. III, 2—5 incl. Grammatik nach Krüger: Repetition des Cursus von Quarta, verba liquida, Verba auf μ , unregelmäßige Verba. Exercitien (nach Franke's Uebungsbuch Curs. 1) und Extemporalien. 5 St. Conrector Rhode.
- Französisch**, 2 St.: Lectüre aus Schüb's Lesebuche für untere und mittlere Klassen, mit besonderer Berücksichtigung der Phraseologie. Grammatik nach Nibh's Lehrbuch der französischen Sprache II. Curs. (Lehre vom Artikel, Substantiv, Adjectiv, Pronomen, Adverbium, unregelmäßige Verba). Alle 14 Tage ein Exercitium. Zu jeder Stunde eine halbe Seite Vocabeln aus Nibh's Vocabulaire systematique memorirt. Doehler.
- Geschichte und Geographie**, 3 St.: Im Sommer Geschichte des Alterthums, im Winter Geschichte des Mittelalters nach Böttiger's Geschichte für Schule und Haus. 2 St. — Repetition der vaterländischen Geschichte nach Dittmar. Geographie der Länder des Alterthums, von Europa und insbesondere des preussischen Staats. Anfertigung von Landkarten und synchron. Tabellen. 1 St. Doehler.
- Mathematik**, 4 St.: Im Sommer: Planimetrie, Congruenz- und Ähnlichkeits-Sätze nebst den einfacheren Sätzen vom Kreise. Im Winter: Algebra, die vier Species nebst Darlegung der verschiedenen Zahlen-Systeme und Lösung von Gleichungen des ersten Grades. Professor Schönemann.
- Naturlehre**, 1 St.: Im Sommer: Wärme. Im Winter: Magnetismus und Reibungs-Electricität. Professor Schönemann.

IV. Q u a r t a.

Klassenordinarius: Collaborator I. Dr. Fischer.

- Religion**, 2 St.: Bibellunde, die fünf Hauptstücke des Lutherischen Catechismus, Kirchenlieder und Bibelsprüche, nach Hollenberg's Hilfsbuche. Subrector Ramdohr.
- Deutsch**, 2 St.: Grammatische Uebungen, Aufsätze und Declamiren. Subrector Ramdohr.
- Latin**, 9 St.: Cornelius Nepos, im Sommer Timoth., Datam., Epam., Pelop. u. Agessil. (die obern Schüler priv. Phoc. u. Timol.); im Winter Phocion, Timol., de regg., Hamile., Hannib., Cato u. Miltiad. (degl. priv. Eumen., Arist., Pausan. u. Cimon), 4 St. Syntar der Casus mit locis memorial. nach Zumpt Cap. 69—75, 2 St. Extemporalien, Exercitien und mündl. Uebersetzen ins Lateinische, nebst Repetition einzelner Theile der Formenlehre. 3 St. Fischer.
- Griechisch**, 6 St.: Formenlehre nach Krüger bis zu den Verbis matis und contractis einschließlich; Lectüre u. Exercitien aus dem Uebungsbuche von Spieß, u. Extemporalien. Fischer.
- Französisch**, 2 St.: Grammatik, besonders die unregelmäßigen Verba; Lectüre und Exercitien nach dem Lehrbuche von Nibh (2. Cursus); Extemporalien. Subrector Ramdohr.
- Geschichte**, 2 St.: Brandenburgisch-preuss. Geschichte nach Vormbaum. Subr. Ramdohr.
- Geographie**, 1 St.: Im Sommer Geographie des preuss. Staats; im Winter reine Geographie von Deutschland nach Stahlberg 3. Cursus. Subr. Ramdohr.
- Rechnen und Mathematik**, 4 St.: Die gemeinen und die Decimalbrüche und die gewöhnlichsten praktischen Rechnungsarten. 2 St. Die ersten Elemente der ebenen Geometrie und Uebungen im geometrischen Zeichnen. 2 St. Professor Schönemann.
- Zeichnen**, 2 St.: Schattirübungen nach Vorlegeblättern und Kopfzeichnen. Lehrer Plau.

V. Quinta.

Klassenordinarius: Musikdirector Täglichbeck.

- Religion**, 3 St.: Biblische Geschichte des Neuen Testaments, nach Zahn's biblischen Historien, Kirchenlieder und Bibelsprüche nach Hollenberg's Hilfsbuche. Subrektor Ramdohr.
- Deutsch**, 2 St.: Orthographie mit Correctur von orthographischen Dictaten, 1 St. Deklamation nach Usnis und praktische Satzübungen, 1 St. Musikdirector Täglichbeck.
- Latein**, 10 St.: Uebersetzen aus Jacobs Elementarbuch III. Mythologie und VI. Länder- und Völkertunde der alten Welt 1—40. 2 St. — Einübung der regelmäßigen und unregelmäßigen Formenlehre nach Zumpt's Auszug der lateinischen Grammatik, Cap. 1—68, und die wichtigsten Regeln der Syntax nach D. Schulz's Aufgaben, 1. Curs., Regel 1—20, nebst Anhang zur Uebung der unregelmäßigen Deklination, mündlich und schriftlich, 6 St. Wöchentlich ein Extemporale und ein Exercitium mit genauer Correctur und Besprechung derselben. 2 St. Musikdirector Täglichbeck.
- Französisch**, 3 St.: Einübung der vier regelmäßigen Conjugationen nach Plöz, Correctur von Exercitien und Extemporalien. Subrektor Ramdohr.
- Geographie**, 2 St.: Allgemeine Geographie von Europa und spezielle von Frankreich, England, den Niederlanden, Italien und der pyrenäischen Halbinsel. Subrektor Ramdohr.
- Rechnen**, 3 St.: Bruchrechnung. Musikdirector Täglichbeck.
- Naturgeschichte**, 2 St.: Beschreibung der bekanntesten Wirbel- und wirbellosen Thiere. Lehrer Plaue.
- Zeichnen**, 2 St.: Zeichnen gerader und krummer Linien, der Grundformen, sowie auch nach Vorlegeblättern. Lehrer Plaue.
- Schönschreiben**, 3 St.: Nach Tactzählen und Vorschriften. Lehrer Plaue.

VI. Sexta.

Klassenordinarius: Collaborator III. Dehmel.

- Religion**, 3 St.: Biblische Geschichte nach Zahn's biblischen Historien, Ausgabe B. Auswendiglernen von Liedern und der 10 Gebote nebst der Erklärung derselben aus Hollenberg's Hilfsbuch für den evangelischen Religions-Unterricht. Collaborator Dehmel.
- Deutsch**, 4 St.: Die Lehre vom einfachen Satze mit mündlichen und schriftlichen Uebungen nach Krause, 1. Abtheilung; 2 St. Orthographie 1 St. Deklamiren und Lesen 1 St. Dehmel.
- Latein**, 10 St.: Einübung der Formenlehre incl. der regelmäßigen Conjugation nach Zumpt's Auszug; Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen in's Lateinische nach D. Schulz's Aufgaben I. Cursus, I—IX, und aus dem Lateinischen in's Deutsche aus desselben Tirocinium 1—87. Wöchentlich ein Exercitium und ein Extemporale zur Einübung der Formenlehre und der Regeln. Dehmel.
- Geographie**, 2 St.: Die ersten geographischen Begriffe und das Wichtigste von Europa; die andern Erdtheile nur im Allgemeinen, nach Stahlberg's Leitfaden, 1. und 2. Cursus. Bis zum Juli Dr. Fischer; seitdem Candidat Leue.
- Rechnen**, 4 St.: Numeriren. Die vier Species mit unbenannten und benannten Zahlen; Uebungen im Kopfrechnen. Dehmel.
- Zeichnen**, 2 St.: Lehrer Plaue.
- Schönschreiben**, 3 St.: Derselbe.

Die Thematata der deutschen und lateinischen Aufsätze waren in der Prima:

1. Jeder ist seines Glückes Schmied.
 2. a) Warum steht Athen in der Weltgeschichte höher als Sparta?
b) Woher kam es, daß das preussische Volk 1813 so Außerordentliches geleistet hat?
 3. a) Das Meer ein Bild des menschlichen Lebens.
b) Ueber den Nutzen des Handels.
 4. a) Bodurch ist der Verfall der deutschen Dichtkunst nach der Zeit der Hohenstaufen zu erklären?
b) Der Rhein (Schilderung seines Laufes; ein poetischer Versuch).
 5. Auch der Krieg hat sein Gutes. (Abiturienten-Arbeit Michaelis 1858.)
 6. Ueber das Sprüchwort: Man lebt nur einmal in der Welt.
 7. a) Welchen Nutzen haben die Nationalspiele für die Griechen gehabt?
b) Woher ist die größere Vaterlandsliebe bei den klassischen Völkern des Alterthums zu erklären?
 8. a) Welche Eigenschaften zeichnen die griechische Litteratur aus?
b) Was haben die Mädchen der Welt genützt?
 9. a) Die Zunge das nützlichste und das verderblichste Glied des Menschen.
b) Lob der Buchdruckerkunst.
 10. Griechenland ist das Deutschland des Alterthums. (Abiturienten-Arbeit Ostern 1859.)
1. C. Julius Caesar Octavianus quibus artibus imperium sibi partum firmare studuerit, exponatur.
 2. Nihil laudabilius, nihil magno et praeclaro viro dignius placibilitate atque elementia. (Cic. de off. I § 88.)
 3. Pelopis domus propter quas potissimum res ab Horatio (Carm. L. I. 6.) saeva appellata esse videatur, exponatur.
 4. Invidiam Fortunae esse comitem, exemplis ab antiquitatis memoria repetitis comprobetur. (Abiturienten-Aufsatz Michaelis 1858.)
 5. a) Fortunam nonnunquam eos, quos plurimis ornaverit beneficiis, ad duriores casus reservare, exemplis e rerum memoria petitis comprobetur.
b) Troiae interitus Vergilio duce describatur. (Von der letzten Abtheilung bearbeitet.)
 6. Caesarem insigni fuisse fortitudine in periculis, exemplis illustretur.
 7. Post Q. Metelli Numidici exilium aut reditum nemo aut expulsus invidiosius aut receptus est laetius quam M. Tullius Cicero. (Vellei. II. 45.)
 8. a) Pleraque Lycurgi instituta ad morum integritatem servandam spectasse exponatur.
b) De bello, quod Romani cum Latinis gesserunt, breviter exponatur. (Extempor. Aufsatz.)
 9. Ciceronis libri de officiis secundi argumentum.
 10. Quibus institutis inter Graecorum populos et civitates communitas quaedam ac societas interesserit, exponatur. (Abiturienten-Aufsatz Ostern 1859.)

Zu der Secunda:

1. Alexander in seinem Verhältniß zu Griechenland.
2. } Ueber die Bedeutung des Erits bei den alten Griechen. } Reproductionen.
3. }
4. Hannibal und Scipio vor der Schlacht bei Zama nach Livius.
5. Gedankengang der Rede des Cäsar vor dem Senat über die Theilnehmer an der Catil. Verschwörung nach Sallust.
6. Ueber die Vorzüge des Stadtlebens vor dem Landleben.
7. Warum bestiegen die Bewohner der Ebene so gern die Berge?
8. Wann der Winter kommt — .
9. Erzählung der Einnahme Roms durch die Gallier nach Livius.
10. Inhalt des XVIII. und XIX. Gesanges der Odyssee.

Mathematische Aufgaben der Abiturienten.

Zu Michaelis 1858:

1. Der Radius eines Kreises um c ist r , der Abstand des Punktes o von c ist $r + d$. Der Durchmesser oe schneidet den Kreis in a und l . In diesen Punkten sind die Tangenten gak und hli gezogen. Dreht sich nun die Figur um ol , so ist zu berechnen: 1) der Kegel, welcher von ogk erzeugt wird, 2) der Kegel,

- welcher von ohi erzeugt wird, 3) der abgekürzte Regel, welcher von $ghik$ erzeugt wird; wird dieser 4) gleich k gesetzt, so ist d zu finden, wenn r und k gegeben sind.
2. 1) Die beiden Dreiecke abd und abe haben die Seite $ab=s$ und den Winkel $abc=x$ gemeinschaftlich. Ist nun Winkel $acb=\phi$, $B. adb=\psi$, so ist ed durch x, ψ, ϕ und s auszudrücken. Beispiel: $s=1,2345$, $B. x=31^{\circ}26'6''$, $B. \phi=51^{\circ}$, $\psi=35^{\circ}15'6''$; 2) nachzuweisen, daß, wenn über ab drei Kreisbögen, ac, eb, ad, db, ae, eb geschlagen sind, und man zieht durch b die beiden Transversalen bed und be, d, e , daß alsdann $ed:de=c, d; d, e$ ist, und umgekehrt, daß, wenn die letztere Proportion Statt findet, sich die drei Kreisbögen nur noch in einem zweiten Punkte schneiden, wenn drei derselben durch einen Punkt gehen.
3. Wenn a, b, c und d die vier ersten Glieder einer arithmetischen Reihe dritter höherer Ordnung sind, das n te Glied dieser Reihe zu entwickeln. Beispiel: $a=0, b=1, c=5, d=6; n=5$.

Zu Ostern 1859:

1. Geht die Richtung der Linie ab durch den Mittelpunkt eines Kreises um e ; sind von a und b an den Kreis die beiden Tangenten az und bz gezogen; und nimmt man nun an, der Kreis dreht sich um eb vollständig herum: so wird az eine Calotte beschreiben. Ist der Inhalt dieser Calotte $=C^2$ gegeben, der Radius des Kreises $=r, ab=s$, so ist ea und eb zu finden.
2. Von einem Δabc sind gegeben die beiden Seiten ab und bc , und die Transversale bd , welche ac in solche Abschnitte ad und dc theilt, daß $ab:bc=ad:dc$. Man soll das Δabc durch Construction finden, und ad und dc berechnen, wenn $ab=5, bc=4, bd=3,5$ ist. Die Winkel des Δ sind alsdann noch besonders zu berechnen.
3. Die ersten 4 Partialwerthe des Kettenbruches $\frac{1}{2} + \frac{1}{3} + \frac{1}{7} + \frac{1}{2} +$ in *infin.* zu finden, und diesen Kettenbruch durch die Wurzel einer quadratischen Gleichung darzustellen.
4. $101x - 375y = 42$. Durch Benutzung der Lehre von den Kettenbrüchen zu lösen.

Der **Gefangunterricht** wurde vom Musikdirector **Täglichsbeck** in wöchentlich vier Stunden ertheilt:

1. Abtheilung, 2 St.: Vier- bis achtsimmiger Gesang im gemischten und Männerchor.
 2. Abtheilung, 1 St.: Zweistimmiger Gesang } Choräle, Canons, Lieder.
 3. Abtheilung, 1 St.: Einstimmiger Gesang }

Auch in diesem Jahre wurde der ersten Abtheilung Gelegenheit gegeben, durch regelmäßige Ausführung der liturgischen Gesänge unter Leitung des Musikdirectors **Täglichsbeck** im Hauptgottesdienst der St. Katharinenkirche (mit Ausnahme der hohen Festtage, wo die meisten Schüler in Ferien nach Hause gereist waren,) und durch Theilnahme derselben an einigen von der Steinbeck'schen Singakademie ausgeführten liturgischen Festandachten sich im öffentlichen Chor- und Sologefang zu üben, und haben die dazu gehörenden Schüler diesen von ihnen freiwillig übernommenen Dienst zur würdigen Feier des öffentlichen Gottesdienstes mit anerkennenswerther Ausdauer geleistet.

Die **Turnübungen** begannen unter Leitung des Musikdirectors **Täglichsbeck**, nachdem sie während des Winters 1857—58 in Ermangelung eines Winterturnlokals geruht hatten, in derselben Weise, wie in den früheren Jahren, zuerst mit Prima und Sekunda zur Einübung der Vorturner am 11. Mai, und dann am 1. Juni mit allen Klassen.

Von den 216 Schülern des Gymnasiums turnten 198 in 14 Riegen (nur 18 waren wegen körperlicher Gebrechen oder Kränklichkeit dispensirt) an zwei Nachmittagen der Woche, Dienstag und Sonnabend, am dritten Nachmittag (Donnerstag) war Freiturnen. — Am 9. September fand eine Turnfahrt mit 188 Schülern aus allen Klassen über Schmerzke und Reckahne nach dem Neuen Krüge Statt. —

II. Verordnungen der Hohen Königlichen Behörden.

1. Verfügung des Königl. Provinzial-Schulcollegiums vom 7. Juni 1858, die Anmeldung der Civil-Eleven für den am 1. October beginnenden Coursus in der Königl. Central-Turnanstalt zu Berlin betreffend.
2. Vom 7. August 1858. Mittheilung zweier Ministerialrescripte in Betreff des Verfahrens, welches gegen solche Abiturienten innezuhalten ist, die sich bei der schriftlichen Prüfung unerlaubter Hilfsmittel bedienen.
3. Vom 29. September 1858. An Gymnasien, wo auch Englisch gelehrt wird, ist das Abiturienten-Examen auf diesen Gegenstand nicht auszudehnen.
4. Vom 16. October 1858. Talentvollen Schülern der obern Klassen, welche sich dem höhern Lehramt widmen wollen, wird, im Falle der Bedürftigkeit, schon für die Zeit ihres Schulbesuchs die Gewährung von Unterstükungen aus Staatsfonds in Aussicht gestellt.
5. Vom 30. October 1858. Es wird Bericht verlangt, ob der Confirmandenunterricht am hiesigen Orte auch nicht so gelegt ist, daß der ordnungsmäßige Schulunterricht dadurch beeinträchtigt würde.
6. Vom 5. November 1858, die Pensionirung des Hrn. Subrector Ramdohr betreffend.
7. Vom 9. November 1858, einen Punkt in der Einrichtung der Programme betreffend.
8. Vom 18. November 1858. Mittheilung des Ministerial-Rescripts vom 22. Okt., in Bezug auf die Vorbeugungsmaßregeln, welche seitens der Schule und der einzelnen Lehrer gegen Kurzsichtigkeit und Augenschwäche bei den Schülern zu treffen sind.
9. Vom 7. December 1858, die Candidaten des höheren Schulamts und das Probejahr derselben betreffend.
10. Vom 14. December 1858, die Dauer und die Lage der Ferien betreffend. (Die Gesammtsumme der Ferientage eines Jahres darf 10½ Woche nicht überschreiten.)
11. Von demselben Datum. Die Einrichtung von Arbeits- und Beschäftigungsstunden für die Schüler, besonders der unteren Klassen, während der Hundstagsferien, wird empfohlen.
12. Vom 3. Januar 1859, das nächste Abiturienten-Examen betreffend.
13. Vom 11. Januar 1859. In Folge Ministerial-Rescripts vom 27. Decemb. 1858 wird der Director aufgefordert, sich gutachtlich darüber zu äußern, ob er für die Wiedereinführung der Nummern I, II und III, zur Bezeichnung des Grades der Reife eines Abiturienten, sei, oder event. die Einführung der bei den Realschulen gebräuchlichen Gesammt-Prädicate „vorzüglich — gut — hinreichend bestanden“ empfehle.
14. Vom 14. Januar 1859, betreffend das seit Anfang d. J. erscheinende „Centralblatt für die gesammte Unterrichtsverwaltung in Preußen“, auf welches für die Bibliothek der Anstalt zu abonniren ist.

III. Chronik des Gymnasiums.

Das Sommersemester 1858 wurde am Montag, den 12. April, in der gewohnten Weise eröffnet.

Während desselben trat der Candidat des höheren Schulamts, Herr Leue, ein ehemaliger Schüler unserer Anstalt, nach bestandnem Examen pro facultate docendi, zur Ableistung seines Probejahrs bei uns ein und übernahm, nachdem er einige Zeit in den Unterrichtsstunden hospitirt hatte, von den Hundstagen an einige Lectionen in Secunda und Tertia, im Winter auch in Tertia.

Am Sonntag, den 4. Juli, nahmen die Lehrer mit ihren Familien und die confirmirten Schüler an der Feier des heil. Abendmahls in der St. Katharinenkirche Theil.

Die Hundstagsferien währten von Donnerstag, den 8. Juli, bis Mittwoch, den 4. August. Das schriftliche Examen der sechs Abiturienten fand vom 12. bis 20. August Statt; das mündliche, unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulraths Dr. Müggell, am 6. September. Sämmtlichen Abiturienten wurde das Zeugniß der Reife zuerkannt.

Am 28. September wurden sie bei dem öffentlichen Redeactus feierlich entlassen, worauf am folgenden Tage der Commercursus mit der Censur und Versetzung geschlossen wurde.

Auch in diesem Sommer erhielten mehrere Lehrer des Gymnasiums aus den dazu bestimmten Staatsfonds Gratificationen. Durch die Liberalität der städtischen Behörden aber wurde der Beitrag, welchen der Prorektor zur Pension seines Vorgängers bis dahin leisten mußte, auf die Kasse der Stadt übernommen, und für die Bibliothek und das Conferenzzimmer die nöthigen Utensilien angeschafft.

Das Wintersemester wurde am Freitag, den 15. Oktober, mit der Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs eröffnet. Die Ansprache an die Böglinge hielt der Conrektor Rhode.

Nach der Uebernahme der Regenschaft durch Se. Königl. Hoheit den Prinzen von Preußen ist von Allerhöchstdemselben an die Stelle des Herrn von Raumer Excellenz der Herr Dr. von Bethmann-Hollweg als Staatsminister und Chef des gesammten Unterrichtswesens berufen worden, und sind daher die seitdem erschienenen höheren Verfügungen über das Schulwesen von dem Herrn Staatsministers Dr. von Bethmann-Hollweg Excellenz ausgegangen.

Die Weihnachtsferien begannen mit Donnerstag, dem 23. December 1858, und reichten bis Mittwoch, den 5. Januar 1859.

Das schriftliche Abiturientenexamen, vom 24. Februar bis 1. März, machten zwei Primaner, von denen jedoch der eine später freiwillig zurücktrat. Der andere, M. Ruhmeyer, wurde in der vom Herrn Schulrath Müggell geleiteten mündlichen Prüfung, am 26. März, für reif erklärt.

Mit dem 1. April ist der Herr Subrektor Ramdohr, welcher seit Michaelis 1820 an unserer Anstalt, und zwar zunächst als 1. Collaborator (an Stelle des abgegangenen Collaborator Fiedler), seit Michaelis 1838 aber als Subrektor mit unermüdetem Fleiß und treuer Gewissenhaftigkeit gewirkt hat, in den Ruhestand getreten. An seine Stelle hat Ein Wohlwöblicher Magistrat, als Patron des Gymnasiums, nach dem Vorschlage des Directors den bisherigen 1. Collaborator, Herrn Dr. Fischer, zum Subrektor, und in weiterer Ascension die Herren Doehler und Dehmel zum 1. und resp. 2. Collaborator gewählt, zur provisorischen Verwaltung der 3. Collaboratur aber den Candidaten des höheren Schulamts, Herrn Lange, von der Ritterakademie zu Liegnitz hierher berufen. Diese Wahlen sind höheren Orts bestätigt worden.

Am Dienstag, den 12. April, soll die öffentliche Prüfung aller Klassen des Gymnasiums abgehalten und am 13. der Cursus mit der Censur und Versetzung geschlossen werden.

IV. Statistik des Gymnasiums.

Die Schülerzahl betrug für das letzte Vierteljahr 215; nämlich in Prima 11, in Secunda 20, in Tertia 40, in Quarta 38, in Quinta 49, in Sexta 57.

Aufgenommen wurden im Laufe des Jahres: 49; abgegangen sind: 38.

Es gingen und gehen ab:

A. Mit dem Zeugniß der Reife für die Universität:

a) zu Michaelis 1858:

1. Johann Friedrich Wilhelm Lindemann, Sohn des hiesigen Seilermeisters Herrn Lindemann, geboren den 2. März 1840, evangel. Confession, 8 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima. Er studirt Theologie in Halle.

2. Theodor Bernhard Richard Mylius, Sohn des Herrn Prediger Mylius zu Schmer-

gow, geboren zu Werchafar den 6. Februar 1838, evangel. Confession; früher auf dem hiesigen Gymnasium, dann in Zerbst; zuletzt 2½ Jahr in unserer Prima. Er bereitet sich jetzt hier praktisch für die Königl. Bauakademie vor.

3. Paul von Hannecken, Sohn des hiesigen Obersten und Regiments-Commandeurs Herrn v. Hannecken, geboren zu Berlin den 7. April 1835, evangel. Confession, 2½ Jahr auf dem hiesigen Gymnasium und in Prima. Er bereitet sich jetzt hier praktisch für das Königl. Gewerbe-Institut vor.

4. Karl Rüttnick, Sohn des Hauptlehrers der hiesigen neust. Freischule, Herrn Rüttnick, geboren den 12. November 1838, evangel. Confession, 8 Jahr auf der Anstalt, 2½ Jahr in Prima. Er studirt Theologie in Halle.

5. Karl Louis Ottomar Marheinecke, Sohn des zu Berlin verstorbenen Herrn Professors und Oberconsistorialraths Marheinecke, geb. zu Berlin am 5. October 1836, evangel. Confession, 1 Jahr auf unserer Anstalt und in Prima. Er studirt Medicin in Berlin.

6. Karl Johann Max Täglichsbeck, Sohn des hiesigen Gymnasiallehrers und Musik-directors Herrn Täglichsbeck, geb. den 29. August 1840, evangel. Confession, 10 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima. Er bereitet sich jetzt hier praktisch für die Kgl. Bauakademie vor.

b) zu Ostern 1859:

Max Theodor Kuhlmeier, Sohn des Herrn Justizraths Kuhlmeier hieselbst, geb. den 5. September 1838, evangel. Confession, 11 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima. Er wird Jura in Heidelberg studiren.

B. Zu anderweitiger Bestimmung:

1. aus Prima: Genz; 2. aus Secunda: Fischer, Wittchow, Beyl, Gräsemann; 3. aus Tertia: Buhke, Eckhardt, Ruhbaum, Heise, Borchart, Seyffert, Lebrack, Betge, Waschmansdorf, Velsch; 4. aus Quarta: Gutschow, Friedländer, Altenskirch, Siebert, Lenzer I., Fischer; 5. aus Quinta: Bayer, Schmidt, v. Rosow; 6. aus Sexta: Schönemann, Görner, Kramer, Mente, Reppenhagen, Seifert, Schmidt.

Verzeichniß der Schüler

im letzten Vierteljahr, in alphabetischer Ordnung.

Prima.

| | | | |
|------------------|--------------------|-----------------|---------------|
| Gustav Buchholz. | Max Kuhlmeier. | Philipp Ludwig. | Max Ries. |
| Wilhelm Claus. | Richard Lambrecht. | Karl Matthias. | Theodor Zech. |
| Heinrich Hügig. | Franz Leo. | Georg Newes. | |

Secunda.

| | | | |
|-------------------|--------------------|-------------------|-------------------|
| August Bando. | Paul Griesemann. | Hermann Kluge II. | Wilhelm Schröder. |
| Otto Dahn. | Hermann Gutschow. | August Krohn. | Max Spitta. |
| Wilhelm Dähne. | Friedrich Hermann. | Georg Maue. | Georg Steinbeck. |
| Wilhelm Feye. | Friedrich Kahle. | Otto Rüttnick. | Adolf Voigt. |
| Nudolf Godbersen. | Louis Kluge I. | Bernhard Schmidt. | Karl Weber. |

Tertia.

| | | | |
|---------------------|------------------|-----------------|----------------|
| Ulrich v. Bassewig. | Eugen Ganker. | Otto Müller. | Alfred Ulrich. |
| Hermann Bode. | Hermann Hädicke. | Richard Schulz. | Hugo Ziegler. |
| Franz Dehorn. | Friedrich Newes. | | |

T e r t i a B.

| | | | |
|----------------------|--------------------|-------------------|-----------------|
| Max Wendel. | Friedrich Harte. | Wilhelm Plaue. | Paul Spiescke. |
| Karl Betge. | Max Hoppe. | Johannes Niesel. | Emil Spitta. |
| Karl Braune. | Adolf Kauffmann. | Richard Rüttnick. | Richard Steuer. |
| Guido Büttner. | Robert Kiesel. | Ernst Schlee. | Adolf Tischer. |
| Emil Dominick. | Otto Lunig. | Gustav Schlunk. | Theodor Ulrich. |
| Hermann Eisenmenger. | Emil Matthias. | Paul Schönmann. | Ludwig Voigt. |
| Kugust Siebe. | Julius Meinicke. | Max Schulz. | |
| Martin Griesemann. | Hermann Meßenthin. | Fritz Spiescke. | |

Q u a r t a.

| | | | |
|------------------|-----------------|----------------------|--------------------|
| Adolf Mlers. | Richard Hampke. | Otto Lucas. | Theodor Rudeloff. |
| Eduard d' Alton. | Wilhelm Heimke. | Georg Markwart. | Friedrich Schulze. |
| Wilhelm Becker. | Adolf Herrmann. | Otto Meinicke I. | Adolf Schwabe. |
| Paul Brand. | Max Hingse. | Wilhelm Meinicke II. | Franz Spitta. |
| Robert Dabne. | Julius Kanzler. | Friedrich Meyer. | Otto Töpfer. |
| Conrad Debhorn. | Rudolf Kelm I. | Georg Neg. | Ernst Wedepohl. |
| Paul Fleminging. | Otto Kelm II. | Robert Müller. | Gustav Wegener. |
| Max Ganger. | Franz Kelm III. | Wilhelm Nicolai. | Edmund Wolff. |
| Franz Giesecke. | Albert Klein. | Paul Niedlich. | |
| Paul Gieseler. | Robert Lenzer. | Max Pfenninger. | |

Q u i n t a.

| | | | |
|---------------------|--------------------|--------------------|---------------------|
| Richard Allendorff. | Otto Göde. | Franz Kostermann. | Max Rosenbaum. |
| Max Balke. | Richard Gotthardt. | Werner Käßling. | Otto Schlee. |
| Hugo Barez. | Louis Hädicke. | Otto Käßling. | Oscar Schlipphacke. |
| Wilhelm Blesl. | Leopold Hauck. | Max Krause. | Georg Schneider. |
| Karl Begasse. | Karl Hildebrandt. | Karl Krüger. | Ernst Schulze. |
| Emil Büttner. | Julius Hdne. | Fritz Kublmev. | Hugo Simon. |
| Gustav Börner. | Gustav Keller. | Rudolf Lehmann. | Karl Spiescke. |
| Johannes Copien. | Hermann Kiesel. | Richard Löbner. | Hermann Spitta. |
| Max Copien. | Emil Kleist. | Jemmy Löwen. | Hugo Wölcker. |
| Albert Cramer. | Rudolf Kluge. | Julius Mamecke. | Hermann Wiese. |
| Otto Frank. | Otto Kluge. | Robert Mannheimer. | |
| Alfred Ganger. | Emil Köcher. | Max Meyer. | |
| Louis Siebe. | Otto Köbler. | Karl Raß. | |

S e x t a.

| | | | |
|---------------------|---------------------|--------------------|---------------------|
| Gustav Bathe. | Albert Hampke I. | Richard Meßenthin. | Bernhard Stavenow. |
| Paul Becker. | Fritz Hampke II. | Richard Mewes. | Franz Täglichsbeck. |
| Paul Wendel. | Wilhelm Himmenburg. | Otto Modus. | Richard Legtmeier. |
| Max Bergmann. | Albert Kanzler. | Georg Müller. | Sigmund Tobias. |
| Ernst Debhorn. | Emil Kellermann. | Fritz Mehl. | Richard Vogel. |
| Otto Emelius. | Hermann Kerney. | Oscar Niedlich. | Karl Voigt. |
| Wilhelm Eschholz. | Max Kluge. | Paul Pfenninger. | Franz Weber. |
| Wilhelm Feuerherdt. | Max Köbler. | Johannes Plaue. | Gustav Wiedemann. |
| Karl Friedrich. | Wilhelm Lehmann. | Adolf Richard. | Franz Wiese. |
| Georg Ganger. | Heinrich Leykam. | Franz Riedel. | Louis Wildt. |
| Hermann Genrich. | Max Löwen. | Fritz Schäfer. | Paul Zander. |
| Karl Gericke. | Paul Lunig. | Karl Schirmer. | Albert Zschinshy. |
| Max Germershausen. | Bernhard Matthes. | Paul Schöne. | |
| Sigmund Gerson. | Hermann Matthias. | Gustav Schulze. | |
| Emil Siebe. | Ernst Meinicke. | Oscar Schumann. | |

Prämien haben erhalten:**A. Ostern 1858:**

1. in Prima: Lindemann, Täglichsbeck, Lambrecht; 2. in Secunda: Leo, Buchholz, Mewes, Zsch.

B. Michaelis 1858:

1. in Tertia: Schmidt, Feye, Kluge; 2. in Quarta: Schlunk, Riedel; 3. in Quinta: Schulze, Wegener, Balke; 4. in Sexta: Spiescke, Lehmann II., Löbner.

Z u w a c h s

A. der Gymnasial-Bibliothek:

1. durch Geschenke:

- a) vom hohen Ministerio: Riedel's Codex diplom. Brandenb. Vol. I., T. XIV. XV. Vol. II., T. VI. Gerhard's Denkmäler u. Jahrg. XV. Fidicin, die Territorien der Mark Brandenburg Bd. II. Zober, Gesch. des Stralsunder Gymnas. 4r. Beitrag. 1858. Lassen's Indische Alterthumsfunde Bd. 3. Rhein. Museum für Philol. Jahrg. XII.
- b) vom hochl. Prov. Schulcollegio: Leben u. ausgew. Schriften der Väter u. Begründer der reformirten Kirche, herausgegeben von F. W. Baum u. a. Bd. 1. 7. 8. Elberf. 1857-58. P. Ovidii Nas. Tristia rec. V. Loers. Trevir. 1839. Programme vaterländischer und auswärtiger Gymnasien u. Realschulen.
- c) von dem hiesigen histor. Lesezirkel: v. Höpfer, der Krieg von 1806 u. 1807. 4 Bde. Macaulay's kleine Schriften, übersezt von Bülow. 1-3. Menzel, K. A., Zwanzig Jahre preussischer Geschichte. Kapp, Pato's Erziehungslehre.

2. durch Ankauf:

- a) aus der Bibliothekskasse: Plinius ed. Sillig. Vol. VII. VIII. Cicero's Reden krit. bearbeitet u. erläut. v. Klog. Ciceronis orat. Verrin. Act. II, 2, herausgegeben von Creuzer und Moser. Grammat. lat. ex rec. H. Keili Vol. II. Comitorum lat. reliquiae rec. O. Ribbeck. Grammatici veteres edd. Blume, Lachmann, Rudorff, T. I. Franke, Fasti Horatiani. Schloffer's Weltgeschichte f. d. deutsche Volk. Wüdniger, das Sacralsystem u. der Römer. Kubino's Untersuchungen über römische Verf. u. Gesch. Duncker's Gesch. d. Alterthums Bd. 4. Heeren u. Ukert, Gesch. d. europ. Staaten. 31. Lief. Ritter's Erdkunde Th. XVIII. Leake's Topogr. von Athen, aus d. Engl. von Niendäcker. Euripidis tragoed. ex rec. Kirchhoffii. Hellanici Lesb. fragm. ed. Sturz. Fragm. Historicorum gr. ed. C. Mullerus T. III. Platonis dialogi ed. Stallbaum. Himerii Soph. eclogae rec. Wernsdorff. Gregor. Corinth. ed. Schaefer. Villoison, Epistolae Vinarienses. Döderlein's homer. Glossar. Xenophontis hist. gr. rec. Dindorf. Schömanni opusc. acad. Vol. III. Böckh's kleine Schriften Bd. I. (orationes). Noris, Cenotaphia Pisana. Vopp's Vergl. Grammatik Bd. 2, 1. Madvig über einige Punkte d. griech. Wortfügungslehre. Gührin herausg. v. Bollmer; dass. überf. v. Simrock. Walther's v. d. Vogelweide Ged. 3. Ausg. v. Lachmann; Haupt; dieselben überf. v. Simrock. Müggel's Zeitschr. f. d. Gymnasialwesen 1858. Neue Jahrb. f. Philol. u. Päd. Bd. 77. 78; Zarncke's lit. Centralblatt 1858. Lafaye, Dictionn. des synonymes de la langue franc.
- b) aus dem Weisefchen Fonds: Rangabé Antiquités Helléniques. Athen. 1842. T. I.

B. der mathematischen und physikalischen Bibliothek:

Die laufenden Hefte des Crellischen und des Hoggendorffschen Journals, des Marbachschen physikalischen Lexicons und die im letzten Jahre erschienenen Bände der Handelschen Uebersetzung der Werke von Arago.

C. des physikalischen Cabinetts:

Ein Apparat für die Newtonischen Farbenringe und eine Turmalin-Zänge.

D. der Schüler-Bibliothek:

Hefte: Neue Novellen. — v. Horn: Die Eroberung von Algier; Simon; Wie Einer ein Wallfischfänger wurde, und was er dabei erfuhr und erlebte; Vormund und Mündel; das Leben und die Thaten Hans Joachim von Zieten's. — Nierig: Ring von Lingenfeld. Ein deutscher Wiedermann; dasselbe. — Aquilar: Erziehungsresultate. — Nierig: Der Galeerenclav. — Moskowska: In Mitten der Nordsee. — Schmidt: Der Schiffscapitain. — Nierig: Potemkin oder Herr und Leibeigener. — v. Marées: Prinzessin und Dienerin. — Krug: Der Alpenfee. — Deutsche Volksbibliothek. Neue Folge, enthaltend Humboldt Kosmos 3 Bänden, Houwald 3 Bänden, Homer's Ilias überf. v. Vog 2 Bänden, Jssland 3 Bänden, Lenau 1 Bänden. — Richter: Reisen 2 Bde. — Hoffmann, Franz: Hoch im Norden; Friß Heiter; Ohnmacht des Reichthums; Wie der Herr, so der Knecht; Aus eiserner Zeit. — v. Marées: Guter Rath ist Goldes werth. —

B e r h ä l t n i s s e

| der Schüler | | | der Abiturienten | | |
|-------------|------------|------------|-------------------------------|------------------------|--------------------------|
| In | waren 1858 | sind jetzt | Es sind und werden entlassen | studiren wo? | was? |
| I. | 14 | 11 | mit dem Zeugniß der Reise: | Halle 2 | Theologie 2 |
| II. | 18 | 20 | | Berlin 1 | Jurisprudenz 1 |
| III. | 41 | 40 | a) Michaelis 1858 6 | Heidelberg 1 | Medicin 1 |
| IV. | 37 | 38 | b) Ostern 1859 1 | | Baufach 2 |
| V. | 43 | 49 | | | Maschinenbau 1 |
| VI. | 51 | 57 | | | |
| Summa | 204 | 215 | | 7 | 4 |
| | | | | | 7 |

Vertheilung der Sectionen unter die Lehrer
im Wintersemester 1858—59.

| Lehrer. | Prima. | Secunda. | Tertia. | Quarta. | Quinta. | Sexta. | wochen- lich. |
|---|--|------------------------|---|---|--------------------------------------|--|------------------|
| Director Professor Braut. | 2 Relig. 2 Latein 3 Griech. | 2 Relig. | 2 Relig. 1 Griech. | | | | 12 |
| Prorector Dr. Bergmann, Ordinarius von I. | 6 Latein 3 Gesch. | 4 Latein 3 Gesch. | | | | | 16 |
| Conrector Rhode, Ordinarius von II. | 3 Griech. | 6 Latein 4 Griech. | 5 Griech. | | | | 18 |
| Subrector Randohr. | 2 Hebr. | 2 Hebr. | | 2 Relig. 2 Deutsch 2 Franz. 2 Gesch. 1 Geogr. | 3 Relig. 3 Franz. 2 Geogr. | | 21 |
| Mathematicus Professor Schönemann. | 4 Math. 2 Physik | 4 Math. 1 Physik | 4 Math. 2 Naturl. | 2 Math. 2 Rechn. | | | 21 |
| Musikdir. Täglichsbeck, Ordinarius von V. | 4 Singstunden mit Schülern aller Klassen. | | | | 2 Deutsch 10 Latein 3 Rechn. | | 19 |
| Collaborator I. Dr. Fischer, Ordinarius von IV. | 3 Deutsch | | | 9 Latein 6 Griech. | | | 18 |
| Collaborator II. Drehler, Ordinarius von III. | 2 Franz. | 2 Franz. | 2 Deutsch 8 Latein 2 Franz. 3 Gesch. | | | | 19 |
| Collaborator III. Dehmel, Ordinarius von VI. | | | | | | 3 Relig. 4 Deutsch 10 Latein 4 Rechn. | 21 |
| Lehrer Plaue. | | | | 2 Zeichn. | 2 Naturg. 2 Zeichn. 3 Schreib. | 2 Zeichn. 3 Schreib. | 14 |
| Schulamtsandidat Leuc. | | 2 Deutsch 2 Griech. | 2 Latein | | | 2 Geogr. | 8 |

V. Folge der Prüfung und Redeübung.

Dienstag, den 12. April, Vormittags von 9 Uhr an:

Gesang No. I.

- Tertia. Latein.** Herr Collaborator Döhler. **Physik.** Herr Professor Schönemann.
Aus Tertia declamiren: Hoppe: La mort d' Hippolyte, von Racine.
Braune: Der Traum des alten Fritz, von Seidl.
- Secunda. Latein.** Herr Corrector Rhode. **Griechisch** (Homer). Herr Candidat Leue.
Vortrag des Secundaners Weber: Laudes Agidis Lacedaemoniorum regis.
Vortrag des Secundaners Dahn: Ueber den Character der Elisabeth und der Maria
in Schiller's „Maria Stuart“.
- Prima. Geschichte.** Herr Prorector Dr. Bergmann. **Latein** (Horaz). Der Director.
Vortrag des Primaners Ludwig: De personarum in Sophoclis Oedipo rege moribus.

Gesang No. II.

Nachmittags von 2 Uhr an:

Gesang No. III.

- Quarta. Latein.** Herr Subrector Dr. Fischer. **Griechisch.** Derselbe.
Aus Quarta declamiren: Lucas: Der blinde König, von Uhland.
Hermann: Drusus Tod, von Simrock.
Klein: Die Sonne bringt es an den Tag, von Chamisso.
- Quinta. Latein.** Herr Musikdirector Täglichsbeck. **Naturgeschichte.** Herr Plauc.
Aus Quinta declamiren: Begasse: Der neue Diogenes, von Chamisso.
Löwen: Der gestrichene Scheffel, von Kopisch.
Söhe: Schlechter Gewinn, Erzählung von Hebel.
Kuhlmei: Das Gewissen, von Rühlking.
Copien II: Der Burgemeister zu Pferde, Eibfage v. Kopisch.
- Sexta. Latein.** Herr Collaborator Dehmel.
Aus Sexta declamiren: Leykam: Die beiden Reisenden, von Kotel.
Ganzer: Der gelehrige Bauer, von Körner.
Täglichsbeck: Das Böglein und der Geier, von Schwabe.
Schumann: Der Bauer und die Esel, von Bornitz.

Gesang No. IV und V.

- Vortrag des Abiturienten Kuhlmeier: Woher kam es, daß das preussische Volk im Jahre 1813 so Außerordentliches geleistet hat? — Er nimmt zugleich Abschied von der Anstalt.
Ihm antwortet im Namen der Schüler der Primaner Hitzig.
Vertheilung der Weiße'schen Prämien an Primaner und Secundaner.
Entlassung des Abiturienten durch den Director.

Gesang No. VI.

Zur geneigten Theilnahme an dieser Schulfeier beehre ich mich, im Namen des Gymnasial-Lehrercollegiums, den Königl. Compatronats-Commissarius und Superintendenten, Herrn Bauer, Hochwürden, Einen Wohlwöblichen Magistrat, insbesondere den Herrn Oerbürgermeister Brandt, Hochwohlgeboren, Eine Wohlwöbliche Stadtverordneten-Versammlung, sowie alle Gönner und Freunde des Schulwesens ganz gehorsamst und ergebenst einzuladen.

B r a u t.

Text zu den Gesängen bei der Osterprüfung 1859.

Vormittags.

No. I. Rhythmischer Choral.

Text und Melodie von Dr. Martin Luther 1535. Tonsatz von Jacob Prätorius 1604.

1. Vom Himmel hoch da komm ich her,
Ich bring' euch gute neue Mähr;
Der guten Mähr bring ich so viel,
Davon ich sing'n und sagen will.
2. Euch ist ein Kindelein heut gebor'n
Von einer Jungfrau auserfor'n,
Ein Kindelein so zart und fein,
Das soll eur' Freud' und Wonne sein.
3. Es ist der Herr Christ, unser Gott,
Der will euch führ'n aus aller Noth;
Er will eu'r Heiland selber sein,
Von allen Sünden machen rein.
4. Lob, Ehr' sei Gott im höchsten Thron,
Der uns schenkt seinen ein'gen Sohn!
Des freuen sich der Engel Schaar
Und singen uns solch's neues Jahr.

No. II. Altkatholisches Weihnachtslied,

harmonisirt von Mich. Prätorius (Musae Sioniae, Th. 6. No. 85. 1609).

- | | | |
|--|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Psallite Unigenito Christo, Dei filio, Redemptori, Domino, Puerulo jacenti In praesepio! Ein kleines Kindelein Liegt in dem Krippelein. | <ol style="list-style-type: none"> 2. Singt und klingt Jesu, Gottes Kind Und Mariens Söhnelein, Unserm lieben Jesulein | <ol style="list-style-type: none"> 3. Im Krippelein beim Deckstein Und beim Eslein. Ein kleines Kindelein Liegt in dem Krippelein. Alle liebe Engelein Dienen dem Kindelein Und singen ihm fein. |
|--|---|---|

Nachmittags.

No. III. Lob des Frühlings, Lied von Uhland und Mendelssohn-Bartholdy.

- | | |
|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Saatengrün, Weichenduft, Lerchenvirbel, Amselschlag, Sonnenregen, linde Luft! | <ol style="list-style-type: none"> 2. Wenn ich solche Worte singe, Braucht es dann noch großer Dinge, Dich zu preisen, Frühlingsstag? |
|--|--|

No. IV. Im Grünen, Lied von Helmine von Chezy und Mendelssohn-Bartholdy.

- | | | |
|--|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Im Grün erwacht der frische Muth, Wenn blau der Himmel blickt, Im Grünen da geht Alles gut, Was je das Herz bedrückt. | <ol style="list-style-type: none"> 2. Was sucht der Mauern engen Raum, Du thöricht Menschenkind? Komm, süß' hier unterm grünen Baum, Wie süß die Lüfte sind. | <ol style="list-style-type: none"> 3. Wie holde Kindelein spielt um dich Ihr Ddem wunderlieb Und nimmt all deinen Gram mit sich; Du weißt nicht, wo er blieb. |
|--|---|--|

No. V. Altes Wiegenlied von Bornemann, Volksmelodie von Kücken.

- | | | |
|---|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Puthöneken, Puthöneken, Wat deist in unsen Hof? Du plüchtst ja all die Blömkens af, Du makst et all so groff! Mamaken de werd kiewen, Papaken werd di schlän. Puthöneken, Puthöneken, Wo werd di dat ergahn? | <ol style="list-style-type: none"> 2. Puthöneken, Puthöneken, Häst Blömkens afgeplücht, Dat Blömkens, dat so fründlich kieft, Dat södt as Honnig rüft. Nu is Mamaken kurrig, Papaken häst die Knuth. Puthöneken, Puthöneken, Loop uth den Garden ruth! | <ol style="list-style-type: none"> 3. Puthöneken, Puthöneken, Häst jo en Sporn an't Been. Sett di doch up en Veerdeken Denn bist du nich mehr kreen. Denn kannst du galoppiren, Wie mancher Küder dubt. Puthöneken, Puthöneken, Galoppir uth den Garden ruth! |
|---|---|--|

No. VI. Choral, Mel. von Nikolaus Herrmann 1554, Tonsatz von Joh. Seb. Bach (aus der Weihnachtskantate).

- | | | |
|--|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Nun danket All und bringet Ehr, Ihr Menschen in der Welt, Dem, dessen Lob der Engel Heer Im Himmel stets vermehret. | <ol style="list-style-type: none"> 2. Er lasse seine Lieb' und Güt' Ihm, bei und mit uns geh'n; Was aber ängstet und bemüht, Gar ferne von uns seh'n! | <ol style="list-style-type: none"> 3. So lange dieses Leben währt, Sei er stets unser Heil, Und bleib auch wann wir von der Erd' Abscheiden, unser Theil! |
|--|--|--|

Zur Nachricht.

Der neue Cursus beginnt Donnerstag, den 28. April, Vormittags 9 Uhr. — Zur Prüfung der neu aufzunehmenden Schüler bin ich am 26. und 27. April Vormittags, von 9 Uhr an, in meiner Wohnung bereit.

B r a u t.